Quelle: http://manuscripta.at/?ID=41389
Copyright: Melk, Benediktinerstift

ding vbͤ habn̄ · Das ist sehen
hörn vn̄ reden vn̄ hat allain
seins hertzn gedankchn zw pe
huettn · wan das ist offenbar
das in d͛ menig des volkchs
got hartt zw geuallen ist wan
man da pey vnnutze wart sehn
vn̄ hörn als vil nicht v͛meidn
mag das d͛ mensch vnschuldig
plib ¶ vn̄ dar vmb so sich red
doch gebn mues so fleiss wir
vns vnuersichtleichn ze redn vn̄
schiulln da pey sechs sicherhait
vn̄ auffluegen haben :—

Das erst das man nicht lug
red wed͛ durch lieb noch du
rch laid · wan d͛ teufl ist ain
eruinder vn̄ ain vat͛ der lug
vn̄ wer gern leugt der ist ain
chind des teufels / vn̄ das got wid͛
zäm sein dy lugen das stet sch
P. 12. ribn pu · xii · Got sind widzäm
dy lugenhäftign lefzzen · Auch